

Outplacement-Profis bieten individuelle Rundum-Programme

Spezialisten helfen nach der Kündigung

Outplacement erobert Österreich. Immer öfter werden dabei Gekündigte von Spezialisten für den nächsten Karriereschritt gecoacht. Und das Beste daran: die Ex-Firma zahlt's.

Was tun mit einem gekündigten Top-Mitarbeiter in leitender Funktion? Diese Frage stellen sich immer mehr Unternehmen und kommen zu einer originellen Lösung. Denn der US-Trend zum sogenannten „Outplacement“ erobert auch die österreichische Arbeitswelt.

Dabei wird eine individuelle Beratung des ausscheidenden Mitarbeiters von der kündigenden Firma bezahlt. Das Beratungsprogramm reicht vom Coach über den Psychologen bis hin zum Rechtsexperten und Ernährungsberater. Das Ziel: Der Gekündigte soll rasch eine neue Beschäftigung finden.



Ein Outplacement-Programm hilft der Firma und dem Gekündigten.

„Für das Unternehmen bedeutet es, dass es soziale Verantwortung übernimmt. Und: Das Image der Firma wird nicht durch Negativpropaganda von enttäuschten Mitarbeitern geschädigt“, so Walter Reisenzein, Österreich-Boss des US-

Outplacement-Pioniers DBM.

Die DBM-Bilanz kann sich dabei laut Reisenzein sehen lassen: „Wir haben in Österreich insgesamt 1.100 Menschen vermittelt, nur bei 20 waren wir nicht erfolgreich.“ (wozz)